

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/002(IV)/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 23.09.2004	Mensa/ Baudezernat An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:25Uhr

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.08.2004
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Aufstellung der 3. Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 237-1 "Bahnhofsvorplatz"
Vorlage: DS0554/04
 - 4.2 Widmung der Gemeindestraßen Hansapark, Seepark und Fabriciusstraße (Teilstück) im B-Plan-Gebiet 359-1 "Hansapark"
Vorlage: DS0451/04

- 4.3 Grundsatzbeschluss Sanierung und Erneuerung der Zollbrücke
Magdeburg
Neues Vorhaben (ungedeckt) im Entwurf der
Investitionsprioritätenliste 2005-2008
Vorlage: DS0502/04

- 4.4 Neubau Feuerwache Nord
Bestätigung der HU-Bau
Vorlage: DS0481/04

- 4.5 Antrag auf Förderung über das Bundes-/ Landesförderprogramm
"Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf -
die soziale Stadt" mit dem Stadtteil Magdeburg Südost
(Fermersleben - Salbke - Westerhüsen)
Vorlage: DS0515/04

- 4.6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Grundstück Leipziger
Straße 4/5, Ackerstraße 2
Vorlage: DS0570/04

- 4.7 Behandlung der Anregungen und Hinweise zum Bebauungsplan Nr.
205-2 "Steinkuhle Süd"
Vorlage: DS0550/04

- 4.7.1 Beschluss 3.1

- 4.8 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd"
Vorlage: DS0553/04

- 4.9 Korrektur 1. Änderung Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr.
239-1 "Domplatz"
Vorlage: DS0588/04

- 4.10 Satzung - Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet Nr. 239-
1 "Domplatz"
Vorlage: DS0589/04

- 4.11 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 428-3
"Merkurweg"
Vorlage: DS0567/04

- 4.12 "Wissenschaftshafen" Magdeburg als Beitrag der Landeshauptstadt
Magdeburg zur Internationalen Bauausstellung (IBA) Stadtumbau
2010 Sachsen-Anhalt
Vorlage: DS0572/04

- 4.13 Sanierung Aussichtsturm
- Veränderung des Kostenrahmens
Vorlage: DS0607/04

- 4.14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan für die Grundstücke
Schönebecker Straße 120, 121, 122, 122a-c, Bleckenburgstraße 22
Vorlage: DS0620/04

- 5 Anträge

- 5.1 Errichtung eines Caravanstellplatzes im Stadtpark
Vorlage: A0077/04/1

- 6 Informationen

- 6.1 Studie "Straßentrasse zur Umgehung der Ortslagen Prester,
Neugrüneberg und Puppendorf
Vorlage: I0120/04

- 6.2 Workshop "Radfahren in Magdeburg"
Vorlage: I0269/04

- 6.3 Zustandsanalyse und Vorschläge zur weiteren Aufwertung des
Elberadweges im Stadtgebiet
Vorlage: I0143/04

- 7 Mitteilungen und Anfragen

- 7.1 Straßenbau und Straßenausbau - Vergabedrucksaachen
- 7.2 Anfrage Stadträtin Paque'
- 7.3 Teilnahme eines Vertreters FB03 an den Sitzungen des StBV
- 7.4 Fortschreibung Stadtentwicklungskonzeption

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Gerhard Ruden

ab 18.50 Uhr anwesend

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Falko Balzer

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Bernd Krause

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

bis 18.30 Uhr anwesend

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Walter Meinecke

krank

Stadtrat Hans-Jürgen Zentgraf

entschuldigt

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Czogalla eröffnete die Sitzung, begrüßte die Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und geladene Gäste.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

- TOP 6.1 **Info 0285/04** wird von der Tagesordnung abgesetzt.
- TOP 9.2 nichtöffentlicher Teil **DS0620/04** wird als **TOP 4.14** in die Tagesordnung öffentlicher Teil aufgenommen.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 4 - 0 - 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.08.2004

Stadtrat Wähnelt möchte in der Niederschrift Seite 5 Top 3.2 nach seiner Aussage folgendes ergänzt haben:

***Herr Kalescky (Bg VI)** sagte eine zügige Bearbeitung eines neuen Aufstellungsbeschlusses zu, sofern der Antrag eines Investors vorliegt.*

Abstimmung zur korrigierten Niederschrift: 3 - 0 - 1

4. Beschlussvorlagen

4.1. Aufstellung der 3. Änderung des rechtsverbindlichen
Bebauungsplanes Nr. 237-1 "Bahnhofsvorplatz"
Vorlage: DS0554/04

Frau Dr. Perlich (Amt 61) führte zur Drucksache ein. Sie verwies auf die Bauvoranfrage, welche dem Ausschuss als Informationsvorlage zugegangen ist. In die Drucksache sind die in der Diskussion zur Informationsvorlage geäußerten Hinweise und Anregungen eingegangen.

Herr Kaleschy (Bg VI) merkte an, dass die Drucksache noch im Geschäftsgang ist. Es gab weitere Gespräche mit der Geschäftsführung des City Carre. 2007 laufen Verträge aus und zur Sicherung bzw. Wirtschaftlichkeit des City Carre sind bestimmte Erweiterungen notwendig. Bei der Konsultation beim OB wurde vorgeschlagen, dem Ausschuss Lösungsvarianten des Investors vorzustellen, um die grundsätzliche Zielstellung festzulegen. Die Verwaltung würde, wenn es der Wunsch des Ausschusses ist, die Drucksache zurückziehen, gewollte Änderungen einarbeiten und eine neue Drucksache einbringen.

Der Manager Herr Müller und das mit der Planung beauftragte Architekturbüro waren anwesend. Den Ausschussmitgliedern wurde eine Dokumentation zu den geplanten Umbaumaßnahmen gemäß Antrag auf Vorbescheid übergeben.

Die Herren Pechtold und Hammel vom Architekturbüro aus Berlin erläuterten mittels Laptop die Umbaumaßnahmen und zeigten visuell die verschiedenen Ansichten.

Stadtrat Balzer trifft zur Sitzung ein.

Herr Müller (Centermanager) begründete die Erweiterungsabsichten und legte die Nutzungsabsichten dar.

Stadträtin Paqué trifft zur Sitzung ein.

Frau Dr. Perlich (Amt 61) erläuterte die 3. Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes und ging auf die Verträglichkeit bzw. Auswirkungen auf das Umfeld ein.

Stadtrat Stern sieht noch Klärungsbedarf bzgl. der Nutzer.

Stadtrat Balzer: Die Richtung der städtebaulichen Lösung liegt vor. Die Drucksache ist entsprechend zu ändern und die Ziele sind einzuarbeiten.

Stadtrat Wähnelt könnte der Drucksache so zustimmen. Die neue Eingangshalle findet er überdimensioniert und architektonisch für diesen Standort nicht ganz passend. Soll später sicher noch in Verkaufsflächen gewandelt werden. Die Eingänge sollten alle passierbar und offen sein. Die Läden sollten nach außen geöffnet werden.

Herr Müller (Centermanager): Es sind Gespräche mit Groß- und Kleinmietern geführt worden. Die Flächen an der Rotunde werden benötigt. Es wird eine Möglichkeit gesucht, die Kantstraße durchgängig passierbar zu gestalten.

Stadtrat Czogalla sprach sich für einen Ausbau des Versatzes zur Hälfte aus. Es sollte auch nicht bis zur 5. Etage hochgezogen werden, sondern auch nur bis zur Hälfte. Den Eingang findet er ebenfalls überdimensioniert und der Abstand zur Erdachse mit 5m zu gering.

Herr Kaleschky (Bg VI) sagte die Überarbeitung der Drucksache dahingehend zu, dass eine Durchgängigkeit zu gewährleisten ist und der Ausbau bis 2. Obergeschoss erfolgen kann.

Er zog die Drucksache DS0554/04 zurück.

- 4.2. Widmung der Gemeindestraßen Hansapark, Seepark und Fabriciusstraße (Teilstück) im B-Plan-Gebiet 359-1 "Hansapark"
Vorlage: DS0451/04
-

Herr Gebhardt (Amt 66) brachte die Drucksache ein.

Abstimmung zur Drucks.0451/04: 5 - 0 - 1

- 4.3. Grundsatzbeschluss Sanierung und Erneuerung der Zollbrücke Magdeburg
Neues Vorhaben (ungedeckt) im Entwurf der Investitionsprioritätenliste 2005-2008
Vorlage: DS0502/04
-

Herr Gebhardt (Amt 66) führte zur Drucksache ein und legte die Förderung dar.

Stadtrat Balzer: Die Allegorischen Figuren können noch nicht aufgestellt werden, obwohl sie fertiggestellt sind. Ist der Leistungsanteil Denkmalschutz vom Kulturamt oder vom Tiefbauamt zu regeln ? Liegt die Bauherrenfunktion beim Tiefbauamt kann ich zustimmen.

Herr Gebhardt (Amt 66): Die Allegorischen Figuren sind nicht Bestandteil der Drucksache. Nur die Flächen zur Aufstellung sind enthalten.

Herr Kaleschky (Bg VI): Die Zollbrücke an sich liegt in der Bauherrenfunktion des Tiefbauamtes und ist von dort abzuwickeln.

Stadtrat Stern: Die Sanierung ist mehr als dringend notwendig. Magdeburg hat nur wenige Brücken und die Zollbrücke bedeutet Tradition für die Stadt. Der Beschlusspunkt 5 ist überflüssig. Das Geld sollte woanders hergenommen werden. Die Verwaltung sollte sich stark machen, an anderer Stelle zu sparen. Der StBV ist über das Ergebnis der Förderung zu informieren.

Stadtrat Czogalla schlug eine Vollsperrung vor, um die Bauzeit zu verkürzen.

Herr Gebhardt (Amt 66) verwies auf die Schwierigkeiten bei Vollsperrung hin. Der Fahrbahnbereich erfährt keine Änderung. Die Natursteinteile werden mit mobiler Technik abgetragen.

Stadtrat Wähnelt merkte an, die Notwendigkeit der Renovierung basiert auf einer Bauwerksprüfung aus dem Jahre 2002. Die Figuren hat man vorher beschließen lassen. Er hätte sich mehr Ehrlichkeit zu den Kosten und eine andere Art und Weise der Herangehensweise gewünscht. Der Drucksache stimmt er deshalb nicht zu.

Stadtrat Balzer stellte den Änderungsantrag:

1.) *Der Beschlusspunkt 5 wird gestrichen.*

2.) *Die Bauherrenfunktion für die Sanierung der Zollbrücke, auch der denkmalschutzfachlichen Beachtung in Verbindung mit der Tragkonstruktion, wird dem Tiefbauamt übertragen.*

Abstimmung zum Antrag: 5 - 0 - 1

Abstimmung zur Drucks.DS0502/04 unter Beachtung des Antrages: 5 - 0 - 1

4.4. Neubau Feuerwache Nord
 Bestätigung der HU-Bau
 Vorlage: DS0481/04

Herr Langenhahn (Amt 37) führte zur Drucksache ein.

Herr Jahnel und **Frau Scholz** (beide Amt 65) erläuterten mittels Laptoppräsentation die baulichen Maßnahmen und Architektur.

Die Katastrophenschutzräume werden doppelt genutzt. Aus haushaltstechnischen Gründen wird erst 2006 mit den Baumaßnahmen begonnen.

Abstimmung zur Drucks.0481/04: 6 - 0 - 0

Stadtrat Stage verlässt die Sitzung.

4.5. Antrag auf Förderung über das Bundes-/ Landesförderprogramm
 "Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf
 - die soziale Stadt" mit dem Stadtteil Magdeburg Südost
 (Fermersleben - Salbke - Westerhüsen)
 Vorlage: DS0515/04

Herr Ardalan (Amt 61) brachte die Drucksache ein.

Stadtrat Balzer bemängelte die Reihenfolge der Projekte und kritisierte, dass seine bereits mehrmals beantragte Änderung der Prioritätenfolge unbeachtet blieb. Gemeint sind Sportkomplex Tonschacht, Grundschule Salbke und Fußgängerbrücke. Er beantragte, Herrn Bergholz vom Bürgerverein „Salbke/Westerhüsen“ das Rederecht zu erteilen.

Herr Ardalan (Amt 61) merkte an, dass die dargestellten Maßnahmen keine Prioritätenliste darstellt.

Der Ausschuss erteilte mit 6 - 0 - 0 Herrn Bergholz das Wort.

Herr Bergholz (Bürgerverein „Salbke/Westerhüsen“) begrüßt die Aufnahme des Stadtteiles in ein Förderprogramm und sprach sich für die Änderung der Prioritäten aus. Tonschacht, Schule

und Fußgängerbrücke sind vorrangig zu bearbeiten. Vieles läuft parallel nebeneinander ab. Dies sollte mit einem Stadtteilmanagement gebündelt werden.

Stadtrat Stern begrüßt das Programm als ersten Schritt. Die Zusammenarbeit mit den Eigentümern zur Herrichtung von Außenflächen ist dringend notwendig, um Dreckecken zu beseitigen. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Bürger ist mehr zu unterstützen. Management ist Verschwendung von Steuergeldern.

Stadtrat Wähnelt findet es gut, dass die Stadtteile in ein Förderprogramm kommen. Es ist ausführlich genug diskutiert worden. Termin der Antragstellung war 15.09.2004. Die Drucksache sollte so beschlossen werden und was mit welchem Geld passiert sollte vom Ausschuss begleitet werden.

Herr Kaleschky (Bg VI): Die Verwaltung wird die genannten Anregungen aufnehmen. Grundanliegen war es erst einmal in das Programm aufgenommen zu werden. Die Rang und Reihenfolge der Maßnahmen kann unter Einbeziehung aller Bürger festgelegt werden.

Stadtrat Stern regte an, dass die Stadtteilmanager zu einer Sitzung des StBV eingeladen werden und über ihre Arbeit berichten.

Des Weiteren stellte er den Änderungsantrag:

In den Beschlussvorschlag der Drucksache ist als Text aufzunehmen:

Bei der Durchführung des Programmes – soziale Stadt – Fermersleben/Salbke/Westerhüsen sind der Bürgerverein und die großen Eigentümer zu beteiligen.

Abstimmung zum Antrag: 6 - 0 - 0

Abstimmung zur Drucks.0515/04 unter Beachtung des Antrages: 6 - 0 - 0

Stadtrat Ruden trifft zur Sitzung ein und übernimmt den Vorsitz.

4.6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Grundstück
Leipziger Straße 4/5, Ackerstraße 2
Vorlage: DS0570/04

Frau Bartel (Amt 61) begründete die Ablehnung der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens.

Abstimmung zur Drucks.0570/04: 7 - 0 - 0

4.7. Behandlung der Anregungen und Hinweise zum Bebauungsplan
Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd"
Vorlage: DS0550/04

Frau Bartel (Amt 61) erläuterte die Anregungen und den Beschlussvorschlag.

Stadtrat Stern vermisst die Stellungnahme der Kinderbeauftragten zum Bebauungsplan. Um

einen Spielplatz zu erreichen muss eine Straße gequert werden. Die Stellungnahme ist nachzureichen.

Abstimmung Beschluss 3.1: 7 - 0 - 0

Abstimmung Drucks.0550/04 gesamt: 7 - 0 - 0

Anmerkung

Mit Schreiben vom 13.Febr.2001 wurde die Kinderbeauftragte im Rahmen der Trägerbeteiligung um Stellungnahme zum B-Plan 205-2 gebeten (wird als Anlage der Niederschrift den Mitgliedern des StBV beigegeben). Es erfolgte keine Beantwortung.

4.7.1. Beschluss 3.1

4.8. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd"
Vorlage: DS0553/04

Frau Bartel (Amt 61) stellte den Bebauungsplan vor.

Stadtrat Stern sprach nochmals die Spielplatzsituation an. Des Weiteren gefällt ihm die Aussage auf der Seite 29 zum städtebaulichen Vertrag nicht.

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) entgegnete, dass hier noch nicht konkret verhandelt wurde.

Stadtrat Ruden regte an, dem Investor einen Spielplatz mit aufzuerlegen.

Abstimmung zur Drucks.0553/04: 6 - 0 - 1
 (vorbehaltlich der Aussage der Kinderbeauftragten)

Anmerkung

Mit Schreiben vom 13.Febr.2001 wurde die Kinderbeauftragte im Rahmen der Trägerbeteiligung um Stellungnahme zum B-Plan 205-2 gebeten (wird als Anlage der Niederschrift den Mitgliedern des StBV beigegeben). Es erfolgte keine Beantwortung. Die Kinderbeauftragte wird noch einmal kurzfristig um Abgabe einer Stellungnahme gegeben.

4.9. Korrektur 1. Änderung Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
Nr. 239-1 "Domplatz"
Vorlage: DS0588/04

Frau Dr. Perlich (Amt 61) brachte die Drucksache ein und begründete den Beschluss zur Korrektur.

Abstimmung zur Drucks.0588/04: 7 - 0 - 0

- 4.10. Satzung - Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet Nr. 239-1 "Domplatz"
Vorlage: DS0589/04
-

Herr Dr. Peters (Amt 61) führte zur Drucksache ein. Die Planungsziele des Bebauungsplanes beziehen sich im Wesentlichen auf die Entwicklung eines Sondergebietes. Dabei sollen die städtebaulichen Ziele für eine bauliche Ergänzung der historischen Struktur im Bereich Gouvernementsberg/Fürstenwallstraße/Fürstenwall berücksichtigt werden. Dem steht der Bauantrag zur Errichtung einer Parkpalette entgegen, so dass zur Sicherung der Planung eine Veränderungssperre erforderlich wäre. Zwischenzeitlich gab es aber Gespräche mit dem Investor, den Ämtern 61 und 63 beim Bg VI. Es konnte sich auf eine einvernehmliche Lösung geeinigt werden, so dass eine Veränderungssperre nicht mehr notwendig wird.

Herr Kaleschky (Bg VI) zog die Vorlage zurück.

- 4.11. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 428-3
"Mercurweg"
Vorlage: DS0567/04
-

Frau Richter (Amt 61) brachte die Drucksache ein und stellte die Planungsziele vor.

Abstimmung zur Drucks.0567/04: 7 - 0 - 0

- 4.12. "Wissenschaftshafen" Magdeburg als Beitrag der
Landeshauptstadt Magdeburg zur Internationalen Bauausstellung
(IBA) Stadtumbau 2010 Sachsen-Anhalt
Vorlage: DS0572/04
-

Herr Wöbse (Amt 61) erläuterte die Drucksache. Das Landesbauministerium regte an, den geplanten Umbau des Handelshafens zu einem „Wissenschaftshafen“ durch die Konzentration wissenschaftlicher Einrichtungen (Fraunhofer-Institut, Max-Planck-Institut, Universität, Fachhochschule Magdeburg-Stendal etc.) als IBA-Thema der Landeshauptstadt zu entwickeln. Über den geplanten Antrag des zweiten Magdeburger IBA-Beitrages wurden der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und der Stadtrat im Juni 2004 informiert

(Informationsvorlage 0184/04). Das mit dem IBA-Büro abgesprochene zweite Thema wurde dem IBA-Lenkungsausschuss am 10.06.2004 vom IBA-Büro im Rahmen eines Sachstandsberichtes vorgetragen. Seitens des IBA-Lenkungsausschusses gab es keine Bedenken oder Einwände gegen dieses Thema. Der durch das zweite Magdeburger IBA-Thema erweiterte IBA-Beitrag der Landeshauptstadt Magdeburg soll auf der nächsten Sitzung des IBA-Lenkungsausschusses, die voraussichtlich im November stattfinden soll, seitens der Stadt vertreten und entsprechend vorbereitet werden.

Stadtrat Balzer zieht den **Antrag 0123/04** zurück.

Stadtrat Wähnelt bemängelte, dass der Stadtteil Alte Neustadt ständig unberücksichtigt bleibt. Er stellte den Antrag:

1.) *neuer Titel* „Wissenschaftshafen / Alte Neustadt“.

2.) *als 2. Satz im Beschluss einfügen:*

Es sind die Verflechtungen Wissenschaftshafen / Universität / Alte Neustadt in das Projekt einzubeziehen.

3.) *bisheriger 2. Satz wird Satz 3.*

Herr Dr. Peters (Amt 61) und **Herr Dr. Scheidemann** (Amt 68) sprachen sich gegen den Antrag und die Erweiterung aus. Sie begründeten dies auch ausführlich.

Abstimmung zum Antrag SR Wähnelt: 1 - 4 - 2 abgelehnt

Abstimmung zur Drucks.0572/04: 6 - 1 - 0

4.13. Sanierung Aussichtsturm
- Veränderung des Kostenrahmens
Vorlage: DS0607/04

Herr Jahnel (Amt 65) brachte die Drucksache ein und begründete die Kostenänderung. Das Cafe sollte mit in Angriff genommen werden. Am Laptop wurden die Schadensausmaße aufgezeigt.

Abstimmung zur Drucks.0607/04: 7 - 0 - 0

4.14. Vorhabenbezogener Bebauungsplan für die Grundstücke
Schönebecker Straße 120, 121, 122, 122a-c, Bleckenburgstraße
22
Vorlage: DS0620/04

Herr Dr. Peters (Amt 61) informierte über die Bauabsichten von zwei Investoren in diesem Bereich. Es gibt Überlappungen der beplanten Gebiete (Parkflächen). Bisher konnte keine Einigkeit erzielt werden. Die Verwaltung ist aber der Auffassung, dass eine Lösung für beide geschaffen werden kann. Aus diesem Grunde sollte die Drucksache heute zurückgestellt werden.

Der Ausschuss schließt sich dem an – die Drucks.0620/04 wird zurückgestellt.

5. Anträge

5.1. Errichtung eines Caravanstellplatzes im Stadtpark Vorlage: A0077/04/1

Stadtrat Stern : Der Antrag beinhaltet den Auftrag an die Verwaltung einen Caravanstellplatz zu schaffen. Das Dezernat Wirtschaft sollte nach Förderungen z.B. aus dem Tourismusbereich suchen.

Stadtrat Czogalla teilte mit, dass der Wirtschaftsausschuss den Antrag zurückgestellt hat. Durch Herrn Fricke (Amt 66) war die Errichtung eines Caravanstellplatzes mit privatem Interesse nicht ausgeschlossen worden.

Stadtrat Wähnelt merkte an, dass durch die Stadt kein Stellplatz geschaffen werden sollte. Der Antrag sollte nur die Möglichkeit der Schaffung eines Caravanstellplatzes beinhalten.

Stadtrat Stern stellte folgenden Änderungsantrag zum Antrag:

*Der zweite Anstrich ist im Text um - Schaffung von Möglichkeiten zur Errichtung eines Caravanstellplatzes auf dem Gelände *des ehemaligen Schießplatzes im Stadtpark,* zu ergänzen.*

Abstimmung zum Antrag: 7 - 0 - 0

Abstimmung zum Antrag 0077/04/1 unter Beachtung des Änderungsantrages: 7 - 0 - 0

6. Informationen

6.1. Studie "Straßentrasse zur Umgehung der Ortslagen Prester, Neugrüneberg und Puppendorf Vorlage: I0120/04

Frau Baumgart (Amt 61) stellte die Ergebnisse der Studie und eines möglichen 3. Elbüberganges vor. Sie erläuterte verschiedene Varianten der Trassenführungen und die Auswirkungen auf die Umgebung bzw. notwendigen Planverfahren.

Stadtrat Czogalla begrüßt diese Untersuchungen mit Detailplänen und stuft das Vorhaben als wichtig ein. Die Ortsteile Randau-Calenberge wären verkehrstechnisch besser vernetzt. Die Verkehrsströme werden sicher höher liegen als prognostiziert.

Stadtrat Balzer schließt sich dem an. Die Stellungnahme des Umweltamtes nimmt er nicht zur Kenntnis, da das FFH-Gebiet nur angemeldet aber nicht angenommen ist. Die Liniendiskussion kann später geführt werden. Wichtig ist die Freihaltung von Flächen.

Stadtrat Wähnelt: Die Stadt schrumpft immer mehr und wir leisten uns wieder Planungen, welche unrealistisch sind.

Stadtrat Stern begrüßt die vorgelegten Ergebnisse. Für die Infrastruktur der Stadt ist dies wichtig.

Der Ausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.

6.2. Workshop "Radfahren in Magdeburg"
Vorlage: I0269/04

Frau Baumgart (Amt 61) führte zur Information ein. Die Auswertung des Workshop wird dem StBV zur Kenntnis gegeben.

Herr Kalescky (Bg VI) teilte mit, dass die Stadt Magdeburg beim Wettbewerb *Projekte rund ums Thema Fahrrad* den dritten Platz belegt hat.

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

6.3. Zustandsanalyse und Vorschläge zur weiteren Aufwertung des
Elberadweges im Stadtgebiet
Vorlage: I0143/04

Frau Baumgart (Amt 61) informierte über die Zustandsanalyse und Vorschläge zur Aufwertung des Elberadweges im Stadtgebiet. Für den Bereich des Elberadweges in Höhe der Burchardstraße wurden Varianten erarbeitet und beim Landesverwaltungsamt ein Fördermittelantrag zur Sanierung der hochwassergeschädigten Mauer im Bereich des Cracauer Wasserfalls einschließlich der Verbreiterung des Weges und der Sicherung der Barrierefreiheit gestellt. Die Stadtverwaltung favorisiert hier die Sanierung der Ufermauer mit Herrichtung eines elbseitigen und barrierefreien Gehweges in einer Breite von 3,00 m und die Beibehaltung der gegenwärtigen Trassenführung des Elberadweges mit einer besser einsehbaren Anbindung des Weges an die Burchardstraße. Im Haushalt sind diesbezüglich noch keine Mittel für die Komplementärfinanzierung sowie für die Zustandsverbesserung und Beseitigung der Engstelle in Höhe des Straßen-Endes der Burchardstraße eingeordnet worden. Ziel sollte es sein, neben den erforderlichen Maßnahmen zum Hochwasserschutz am Cracauer Wasserfall kurzfristig die Situation in der Burchardstraße (ca.

12.500,- €) zu verbessern sowie die Wegweisung und die Ausstattungselemente (ca. 20.000,- €) zu komplettieren.

Stadtrat Czogalla vertritt die Auffassung, Aufwand und Nutzen sind gegeneinander abzuwägen. Der Aufwand mit der Mauer steht nicht im richtigem Verhältnis. Der Radweg sollte wie blaue Linienführung zeigt verlegt werden. Mit dem Eigentümer sind städtische Flächen zu tauschen. Das ist der kostengünstigere Weg.

Stadtrat Wähnelt pflichtet SR Czogalla bei. Das Geld könnte für andere, gefährlichere Abschnitte des Radweges verwendet werden.

Stadtrat Stern begründete die Antragstellung, da der Radweg sehr stark (auch touristisch) angenommen wird. Die Kosten sieht er in den angegebenen Größenordnungen nicht.

Stadtrat Balzer merkte an, die Mauer kostet Geld und auch Zeit.

Der Ausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. Straßenbau und Straßenausbau - Vergabedrucksaachen

Stadtrat Ruden verlas die Straßenbaumaßnahmen, welche im Vergabeausschuss beschlossen worden sind. Er stellte den Ausschussmitgliedern frei, Anfragen zu den Maßnahmen an die Verwaltung zu stellen.

Es gab keinen Bedarf.

7.2. Anfrage Stadträtin Paque'

Welche Überlegungen oder Pläne gibt es, die Elbe im Bereich des Schleinufer für Fußgänger unmittelbar zugänglich zu machen (z.B. durch Treppenanlagen, die den Fluß erschließen und erlebbar machen)?

Herr Dr. Peters (Amt 61) legte die geplanten Maßnahmen zu möglichen Treppenanlagen an der Elbe wie- Petriförder, Domfelsen, Stadthalle, Rote Horninsel, Speicher Buckau, Elbufer Buckau dar. Problematisch sind die wechselnden Wasserstände der Elbe.

7.3. Teilnahme eines Vertreters FB03 an den Sitzungen des StBV

Als Tischvorlage lag den Ausschussmitgliedern ein Schreiben vom 22.09.2004 vom FB 03 vor. Darin wird dargelegt, dass eine Teilnahme am StBV nur erfolgt, wenn Tagesordnungspunkte zu vertreten sind.

Der Ausschuss sieht den Inhalt des Schreibens als Mißachtung der Arbeit der Stadträte an. Unter Mitteilungen und Anfragen gibt es oft Themen, die den FB 03 betreffen und mit einer sofortigen Beantwortung erledigt wären.

Der Vorsitzende des Ausschusses wird ein entsprechendes Schreiben an den OB richten.

7.4. Fortschreibung Stadtentwicklungskonzeption

Stadtrat Wähnelt regte an, dem Ausschuss in einer Sondersitzung die Fortschreibung der Stadtentwicklungskonzeption vorzustellen und zu diskutieren.

Herr Dr. Peters (Amt 61) verwies auf eine neue Richtlinie des Ministeriums. Diese muss im bestehendem Material umgesetzt werden. Nach der Überarbeitung gemäß neuer Gesetzgebung erfolgt die Vorstellung im StBV.

21.00 Uhr Ende der öffentlichen Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gerhard Ruden
Kirstein
Vorsitzende/r

Stadtplanungsamt / Hannelore
Schriftführer/in